

uſtr, da — da — da — deine Frooe, die ſoll de — de — denck rajcht gutt me — me — mit'n Ma — Ma — Man — laule ſurt lönn, dar br — br — braucht mer ju oarscht lee noi Mundſtücke oaschraubn, u — u — und dar wärsch am-mende a gr — gr — gruſtr Gef — oalle ſein, un — un — und do künnt me — me — merſche o glei ammol mit hiern, wie ſe lu — lu — luſzitt!“ „Su is rajcht, ſu is rajcht, öm-mer ſteckn de Poatn urndlich, dan hiämschn Radr!“ koams vu oalln Seitn. Dr Baachfriedlſchuſtr ſoajte dan ſechn Dbd niſcht mi.

Nu wurd noa röm und nöm gedischkeriert. Wie dr Armlſchſchneidr Richter-Gottlieb goar ne vun Ladr ging, do wollte darch o ne groade ſeege ſinn loaffn und do meent derno: „Na, do warn mer ju ſahn!“ Doas woar ze wingſtn a Wurt, woasch hiern lieſ. Abr, doas Geſichte, woas mei Armlſchſchneidr machte, doas hätt ſahn miſſn.

Dr ganze Verein woar an Bilde. Sech, wie ſe miſtn an noin Hauptmoan wiähln, dr ale — woas'n Golbrg-bauer ſei Schwiegrwoatr woar, konnte 's Reitn nemmi rajcht vertroajn, a krickte ömmer glei 'n Kloamp a de Beene —, do doachte dr Armlſchſchneidr, ha wü'rſch warn, abr vu dan mochte dr Verein niſcht wöſſn. Drſchert, weſtr ſee Pſard hoatte, zweetns, weſtr ne reitn konnte und — woas abr de Hauptsache woar — weſtr Armlſch hieß. Doas hurrtſch doa goar zu drbarntlich oa. Siebm Juhre woarns hoier har, dr Armlſchſchneidr hoatts noa ne verwunn. Abr hoite, hoite! Dr Boot ſieſn urndlich vr lautr Bolluſt.

Vu dan Duhſchtgobm oa, wu de Schönverſoammlge gewaſt woar, wurd a unſn ganzn Dorſe vu wettr niſcht mi geredt, oas wie vun Schönjubeleum und vu Richter-Gottlieb, doas dar miſte de Riäde han.

A men Labm is mer moand liebsmol a Monat lang wurn, abr, 's foann merſch weſch dr Herr, a jedz gleebm, ſiche lange Wochen hoats nemmi off dr Walt gahn, oas wie die ſechn vu Pfingſtn oa bis zun Schiſſn. Abr 's wörd oalls oalle a dr Walt! Ehe woarsch do, 's Schiſſn. Unſr Dorf woar ne zun Wiedererkenn. Dieſe Jhrnpfurtn, dieſe Kränzn, dieſe Joann, dieſe Fahnl, dieſe Gallantn! Und oallendahn ſtund: „Willkommen!“ und „Herzlich willkommen!“ Und wie ſe oalle hoatn de Hoſtr repetierſch gemacht, wu dr Zug vrbei foam. Und nu oarscht dr Zug! Nein, dieſer Zug! War ſu woas noa ne gefahn hoat, gleebs ne! Wie de örscht ſchune bale bis ha dr Windmühle woarn, do foann de leſtn oarscht an Gaſſl avier gezojn. Doas woar abr v! Drejn Vereine vun Robbrdärſn — bis vu Viehm runtr woarn dr —, unſe Schön — die machn 'n Kopp und 'n Schwanz vun Zuge —, de Jhrngäſte, woas dr Pfoarr woar und dr anädge Herr und dr Juſſpekr und dr Herr Schoandoarm und dr Färſchr un de beedn Schummeeſtr und de zwia Granzjager und Lobs Gottlieb, woas dr reichſte Moan an Dorſe woar, und dr Gruke Noime, dar a dr Chriſtmacht ömmer ſei Haus ſu ſchiene illeminiern toat, und Boitzchröſtlz Gottlieb, dar an Foabrkanntn machte — oalle an Billindrhitn —, doas heeſt, oad de andern, dr Herr Schoandoarm und dr Färſchr und de zwia Granzjager ne erne —, drno dr Geſangverein mit ihr'r Foahne und dr Milletiärverein und de Tornr, dr Steenegroaphverein, dr Dilletantverein und 's Männrkaffino, dr Heemeboattſche Verein und dr Naturheilverein — 'n Pfeifmklopp hoatn ſe noa vergaſſn, ſinſtrn wärnt ju noa mihre gewaſt; die Poarchl hättn o noa Bloas geboat. Abr ju — ju, nee — nee, halt oad halt! Ehe hättch meifeeln glei de Hauptsache vrvoakt: de Jhrnjumpſn! Woas wär oad do unſe Leinwabrn geſoit hoan, de Stollgüſte? Dalle minnandr a weiſn Kleedn und grinn Schürzn und an Huru gulde Klammrhl und Klammrhl. „Nee, ſattg oade, woas mer fr ſchiene Maidl a unſn Dorſe hoan!“ meente dr ale Michlbäke, wie'rſche ſah gezojn komm. Und wennch nu noa vun Unniform'm weſte oafana! Dieſes Guld! Nein bloß über dieſes Guld! De Niedrudrſtr Schön machn an meeſtn har — dr

Herr Major Gloathe woar ſalbr o mitte —, do woarn unſe Schön oad Sch . . klarle drgegn.

Endlich woarn ſe nu oalle röm öm de Fichte. Wie dr Zug vu dr Stroaſe riber off de Schiſchwiese beegte, gingn off emol de Bällr lus. 's doacht enur glei, de Walt miſte untrgiehn. Su woas mochtch die vurnahm'm Gruffſchinnr Schön ne vermutt hoan, die mit ihrn poarchl Knoalleröſn ban Foierwarke. Mir Jung woarschiertn vorneweg und brölltn ömmer egoal ſurt: „Guhra! Guhra!“ und „Privat hoch! Privat hoch!“ Und de Muſekantn pſöſſn, und de Doambure trommltn! Abr doas woar ſchiene! Und dr Richtr-Gottlieb, dar ſprengte off ſen Pfare an ganzn Zuge droahie, drno off dr andrn Seite wiedr avier. Bern Zelte brölltr ganz laut, woasr zun Hoalſe rausbroachte: „Bittallion, haalt!“ Do ſtoandn ſe oalleminnandr wie oagegoſſn. Weil abr unſe Schiſchwiese off a ſich Jubeleum re eigericht woar, woarn ſe off drei Kolon uſgemoarschierft. Ba jedr Kumpannie ſtoand a Chur Muſekantn. Wie ſe ru ſu oalminnandr do ſtoann, reet dr Hauptmoan örscht ammol a dr ganzn Reihe avier, drno wiedr droahie; öke blektr 's Pſard öms ganze Korree dröm röm. Abr oalls, woas raicht woar: Wie oagegoſſn ſoahr droſſe off ſen Pfare, abm Richter-Gottlieb. Wenn merſch ne wajgn enur Majcheſtiätsbeleidigung zu tun wiär, do weſtch ſprechn: „Akeroot ſu wie a Draſn Auguſt der Stoarke offm Neußtädr Moarhte ſah'r aus. Abr iech mächt mieh off meine aln Tage ne noa garne offm Gerichte römsieln, iech wöll liebr niſcht geſoajt hoan.“

Wie'rſch nu de Ballangie vu hin avier gehult hoatte, bleeb's vu ganz alleene ſtehn, 's Pſard, vrn Zeltſtoffn. „Ehe kömmt de Riäde!“ wüſchln de Voite und poaktn valle ſchune uf wie de Gaſtmachr. Richtr-Gottlieb ſtackte örscht ammol ſen Sabl a de Scheede — ar hoatte genung römgefuchtl mit dan aln Dingrſche —, drno brochr de Bröle aus dr Gaſe — 's Dognlicht woarn abm de lehte Zelt a böſſl ſahlgelſchloajn —, nu ſuchtrſch 's Schnopptſchl, und nu wiſchtrſch örscht de Bärdrſeite, derno de Hindrſeite ganz ſchiene urndlich oab, wie'rſch ban Pfoarrn gefahn hoatte, nu ſoachtrſch ſe uf. Ar mochte abr noa ne oalls beſoamun hoan, ar greef wiedr a de Doaſche, oas wennr noa woas ſuchte: Niſcht! A ſummſte a oalln Gaſſn röm: Nerne niſcht! Dr Zettl, wü'rſch de Riäde drufgeſchriebn hoatte, wu mochte oad dar hie ſein? Sei ganzes Römgelſuche nuſte niſcht; a wurd ſchune ganz zoappla, 's Pſard o. Ehe gingn dr Seefmſiedr uf: An Hutt nei hoatrn ju geliät, doakrn glei tiät ſinn, wenns ſu weit wiär. Na, a woar ju do. Mei Gottlieb ſoaktch nu off ſen Pfare a Poſtur und ſung oa:

„Hochverehrte Feſtverſammlung!

Liebe und werte Kameraden!“

(„Su unrajcht woarsch ne; wü'rſch oad harnoahm?“ kunn enur 'n Voitn vun Geſichte oablaſn. Dar oarme Armlſchſchneidr! A dr örscht wur'r ganz rut wie a Gockſch, drno ganz kaſeweiß und off de Leht ganz quicklgaſe.)

„Von nah und fern —, na! — Von nah und fern ſeid Ihr —, na, hüt! — Von nah und fern ſeid Ihr heute — brrr — eh! — Von nah und fern ſeid Ihr heute erſchienen —, ſtieh oad! — um an unſen —, ſtieh oad! — um an unſen Ehrentage —, ſtieh oad erne! — um an unſen Ehrentage teilzu — ſtiehſte, Radr! — um an unſen Ehrentage teilzunehmen. — Nee, abr ihr ſu an vrſlickſgn Boak! Stieh oad! — Es iſt uns eine — iech mächt oad wöſſn, woasr hätte? — Es iſt uns eine hohe Ehre —, iech ſchöi dr glei 'n Sabl a de Knochn, ſtiehſte ne! — Es iſt uns eine hohe Ehre —, nein, abr ju drgleichn! — Edeward, ko am oad, halz a böſſl!“ — Edeward, woas dr Kammächr-Naheln ihr Moan woar, radie ſeine Klinte drweile ſen Robbr, dar drnahn ſtoand, abm Eiſtlz Bencheminne, hie und greef 'n Pfare noa 'n Zaume. — „Jech war wuhl glei noa ammol mign vu vurne oafang,“ meente dr Hauptmoan,